


ROSENATALER KURIER

Nummer 203 • April 2016
An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt
Anzahl 917001 • Verlagspostamt 9170 Ferlach

Ferlach  04227/2370

PLASCH
Gasthof / Pension

Der Spargel hat wieder Saison
**KÄRNTNER
STANGENS-PARGEL**

EISSAISON 2016 beginnt:
Große Eisbecher
auf der Sonnenterrasse 

Semmelrock-Werzer und Mag. Siegfried Huber, dass man 2015 für die konservative Risikopolitik der letzten Jahre und für die getätigten Investitionen in die Beratungsqualität der Mitarbeiter die Früchte ernten konnte.

Für das Geschäftsjahr 2015 weist der Konzern einen Betriebsertrag von 130 Millionen Euro aus, obwohl der Nettozinsertrag auf Grund der Niedrigzinsphase einen geringen Rückgang von 1,3 % aufweist.

Damit wurde das Jubiläumsjahr der Kärntner Sparkasse – sie feierte im Vorjahr als ältestes Geldinstitut Kärntens ihren 180. Geburtstag – zum wesentlichen Kapitel einer wirtschaftlichen

Kennziffer des Vorjahres sind die um 59 % gesunkenen Wertberichtigungen – ein gutes Zeichen für den Rückgang notleidender Kredite.

Im Vorjahr gab es Kundenzuwächse in allen Geschäftsfeldern. „Das betrifft nicht nur Ballungszentren“, freut sich Gabriele Werzer-Semmelrock, „sondern ist auf ganz Kärnten verteilt. Wir haben 2685 Neukunden gewonnen, unser Kundenstock beträgt derzeit 157.439 Personen“. Dabei konnte die Kärntner Sparkasse vor allem bei jungen Kunden zulegen und im Bereich Bauen und Wohnen ihre Marktführerschaft ausbauen: „So wurde unsere Entscheidung, vor Ort in der Region zu bleiben und dort zu investieren, durch das Vertrauen der Kunden bestätigt“.

Vorstandsdirektor Mag. Siegfried Huber zeigte auch die erfreuliche Entwicklung in Slowenien auf. Dort konnte die Banka Sparkasse d.d. erstmals nach fünf Jahren in die Gewinnzone zurückkehren und einen Nettogewinn von 6,5 Millionen Euro ausweisen. Auch in Slowenien waren dafür hauptsächlich extrem niedrige Abschreibungen für Risikokredite ausschlaggebend, die von 14 Millionen im Vorjahr um 98 % auf 0,2 Millionen Euro zurück gingen. Für heuer erwarten sich die beiden Vorstandsdirektoren auf Grund

Nimaro besteht seit 70 Jahren:

Familienbetrieb hat viel Grund zu feiern

Wenn ein Unternehmen sein 70. Jubiläum feiern kann, dann hat es in diesen sieben Jahrzehnten viele Hürden geschafft: Der in Köttmannsdorf beheimatete Anbieter von Produkten aus der Kunststoffverarbeitung, die Firma Nimaro-Arztmann GmbH, ist seit ihrem Gründungsjahr 1946 ein Garant für Kreativität und Professionalität und damit für wirtschaftlichen Erfolg und gesundes Wachstum.

Der Mappen- und Hüllenhersteller ist ein Leitbetrieb der Region. Für das Jubiläum wurde im Hause selbst als Syno-

nym eine grüne „jubel-box 7.0“ kreiert.

Die ersten 30 Unternehmensjahre leitete Gründer Nikolaus Marosek die Geschicke, in den folgenden 30 Jahren führte Tochter Margarete Arztmann Nimaro zum Erfolg. Heute haben Tochter Sabine und Schwiegersonn und Produktionsleiter René die Leitung des Familienunternehmens inne und freuen sich, dass dank langjähriger Erfahrung und einer unverwechselbaren Kundenfreundlichkeit sich das Unternehmen erfolgreich am Markt behaupten kann.

STANDESBEWEGUNGEN IN MARIA RAIN SEIT DER LETZTEN AUSGABE

Verstorben sind:

Sofie Matitz (91), Ehrendorf; Lorenz Mischitz (92), Untertöllern; Jakob Marmarac (64), Ehrendorf.



Rat und Hilfe im Trauerfall -
täglich von 0-24 Uhr

050 199

Ihre Partner für das Rosental:
Bestattungszentrum Klagenfurt und Villach
www.bestattung-kaernten.at



Sabine und René Arztmann, Firmen- und Produktionsleiter des jubilierenden Familienbetriebes Nimaro, zeigen gemeinsam mit Seniorchefin Margarete Arztmann den extra zum Firmenjubiläum erstellten Prototypen der „jubel-box 7.0“.